

5. Wittgenstein-Forum  
Der Internationalen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft  
27.-28. Oktober 2018, an der  
EBS Universität für Wirtschaft und Recht, Östlich-Winkel

**... und schreib getrost: „Im Anfang war die Tat.“ - Wittgenstein über das  
Psychische**

Den Spruch zitiert Wittgenstein aus Goethes „Faust“, und zwar am 19. März 1951 als Teil der Folge von Bemerkungen, die wir heute unter dem Titel „Über Gewißheit“ kennen. Was Wittgenstein dabei mit Goethe verbindet, geht weit über das an dieser Stelle in „Über Gewißheit“ behandelte Problem hinaus. (Und es ist, nebenbei, auch nur einer von mehreren wichtigen Punkten, in denen Wittgenstein und Goethe übereinstimmen.) Man kann sicher sagen, dass sich Goethes Grundsatz „Im Anfang war die Tat“ – also nicht: das Wort, oder besser: das Wort insofern es Tat ist – auch für Wittgensteins Bemerkungen zu den Grundlagen der Psychologie als fruchtbar erwies.

Dabei beschränken sich Wittgensteins Beiträge zur Philosophie der Psychologie nicht auf die Schriften, die diesen Namen im Titel führen. Entsprechende Ausführungen finden sich vielmehr in Überlegungen Wittgensteins zu diversen Schwerpunkten. Aber auch in Bezug auf diese anderen Schwerpunkte erweist sich Goethes Satz als fruchtbar. Er erweist sich so als etwas, von dem man nicht unbedingt vermuten würde, dass gerade Wittgenstein es hatte: als Grundsatz.

Wir stellen daher unser 5. Wittgenstein-Forum, welches Wittgensteins Bemerkungen zum Psychischen gewidmet ist, unter dieses Motto.

Samstag, 27. Oktober 2018

12.00-12.30 Uhr

*Begrüßung (Stefan Majetschak und Richard Raatzsch)*

12.30-17.15 Uhr

1. Sitzung (Leitung: Gabriele Mras)

12.30-13.30 Uhr

Felix Mühlhölzer (Göttingen)

„Kein Etwas, aber auch nicht ein Nichts.“

13.45-14.45 Uhr

Anja Weiberg (Wien)

„Das Wissen in der Mathematik“ und die „Unwichtigkeit eines ‚inneren Vorgangs‘ oder ‚Zustands‘“ (ÜG 38)

15.00-16.00 Uhr  
Alexander Berg (Dresden)  
Psyche, Seele, Geist – Wittgenstein und Hegel

16.15-17.15 Uhr  
Robert Schnepf (Halle)  
Heidegger und Wittgenstein: Stimmungen als psychische Phänomene?

18.00 Uhr ...  
*Gemeinsames Abendessen in Hattenheim*

Sonntag, 28. Oktober

9.00-12.30 Uhr: 2. Sitzung (Leitung: HanJo Glock)

9.00-10.00 Uhr  
Ingolf Max (Leipzig)  
„Denken wir wieder an die Intention, Schach zu spielen.“  
Zur Rolle von Schachanalogien in Wittgensteins Bemerkungen zur Philosophie der Psychologie

10.15-11.15 Uhr  
Stefan Majetschak (Kassel)  
"Eine irreführende Parallele". Über zwei Themen in Wittgensteins späten Bemerkungen zur Philosophie der Psychologie

11.30-12.30 Uhr  
Gabriele M. Mras (Wien)  
Wittgenstein zur Unmittelbarkeit des Zeigens und des Kontexts von Verstehen

13.00-14.00 *Mittagessen in Östrich-Winkel*

14.00-16.15 Uhr: 3. Sitzung (Leitung: Anja Weiberg)

14.00-15.00 Uhr  
Hans-Johann Glock (Zürich)  
A third-person perspective on the mind: Wittgenstein's criteria and Turing's test

15.15-16.15 Uhr  
Richard Raatzsch (Östrich-Winkel)  
Wittgenstein über die Liebe

(16.30 Uhr ...  
*Mitgliederversammlung der Internationalen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft e.V.*)